



Screenshot aus Brinkmanns Super 8-Projekt

Arbeitsblatt 2

Brinkmann: Samstagabend im Winter

Teil 1: Einzelarbeit.

1. Lesen Sie die ersten drei Strophen des 2. Abschnitts (S. 239, unten) noch einmal.
2. Was macht den Text zum Gedicht?
3. Passt die Form des Textes zu seinem Inhalt?

Teil 2: Tauschen Sie sich über diese Fragen mit zwei bis drei Nachbarinnen und Nachbarn aus.

Teil 3: In derselben Gruppe.

1. Lesen Sie das Gedicht auf der Rückseite laut.
2. Besprechen Sie kurz seinen Inhalt.
3. Ist das Popliteratur? Begründen Sie.
4. Formulieren Sie einen möglichen Titel.
5. Gefällt es Ihnen besser als das von Brinkmann? Begründen Sie jeweils individuell.
6. Vergleichen Sie die Form der beiden Gedichte miteinander.

I

Noch spür ich ihren Atem auf den Wangen:
Wie kann das sein, daß diese nahen Tage
Fort sind, für immer fort, und ganz vergangen?

Dies ist ein Ding, das keiner voll aussinnt,
5 Und viel zu grauenvoll, als daß man klage:
Daß alles gleitet und vorüberrinnt.

Und daß mein eignes Ich, durch nichts gehemmt,
Herüberglitt aus einem kleinen Kind
Mir wie ein Hund unheimlich stumm und fremd.

10 Dann: daß ich auch vor hundert Jahren war
Und meine Ahnen, die im Totenhemd,
Mit mir verwandt sind wie mein eignes Haar,

So eins mit mir als wie mein eignes Haar.

Hugo von Hofmannsthal, 1894.